

Oberschwarzach

Baudenkmäler

- D-6-78-164-52** **Alttännig.** Gedenkstein, in Form eines Pyramidenstumpfes mit Reliefdarstellung Johannes des Täufers, auf einem Tischsockel mit Reliefdarstellung eines Waldunfalls und Inschriften, Sandstein, bez. 1836; Straße von Altenschönbach nach Schönaich, Waldabteilung Alttännig.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-68** **Aschengrund.** Fluraltar, Nische mit Relief des Kreuzschleppers in Rocaille-Rahmung mit geschwungener Verdachung, Sockel mit Inschrift, Rokoko, bez. 1776; Flankenmauern erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-18** **Bimbacher Straße.** Bildstock, auf niedrigem Tischsockel eine Säule, Aufsatz mit Relief der Kreuzigung Christi mit zwei Assistenzfiguren, Rückseite hl. Michael mit Schwert und Waage, Sandstein, 1738; an der Straße nach Bimbach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-21** **Breitbach 18.** Bildstock, sich verjüngender abgefaster Vierkantschaft auf Sockel, Aufsatz mit Pietà-Relief, errichtet 1911, erneuert 1989.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-20** **Breitbach 29.** Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit polygonalem Chorabschluss und Dachreiter, 1757; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-59** **Dachs.** Pfeilerbildstock, Inschriftensockel mit wenig eingezogenem Mittelstück mit Bildnische und einem Aufsatzblick, in der Nische die Figur des hl. Urban im Bischofsornat, neugotisch, bez. 1873; nordöstlich des Ortes, am Fuß der Weinberge.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-55** **Dorfstraße 6.** Bauernhof, zweigeschossiges giebelständiges Halbwalmdachhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Nebengebäude, Satteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk, 18. Jh.; Hofmauer mit Pforte, bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-53** **Dorfstraße 8.** Kath. Filialkirche St. Bartholomäus, Bruchsteinbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 1924.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-54** **Dorfstraße 21.** Fußgängerpforte mit Kugelaufsätzen, Sandstein, bez. 1788/1840.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-56** **Dorfstraße 29.** Mariensäule, Tischsockel mit gefastem Schaft, Figur der Maria Immaculata, neugotisch, 1875; Ortsende nach Gerolzhofen.
nachqualifiziert

- D-6-78-164-26** **Düttingsfeld 10.** Kath. Filialkirche St. Wendelin, Sandsteinquaderbau mit Dachreiter und Sandsteingewänden, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-29** **Eichelsteig.** Steinkreuz, sog. Magdalenenkreuz an der Stelle der abgegangenen Wallfahrtskirche "Steinbrünner Magdalena" mit Franziskanerhospitz, hohes Kreuz auf Sockel, Sandstein, bez. 1867.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-57** **Gartenäcker.** Bildstock, Tischsockel mit Säule, Ausatz mit Darstellung der Kreuzigung Christi, Rückseite Pietà, Seitenfiguren, bez. 1707; erneuert 2010; am Ortsausgang nach Mutzenroth.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-27** **Handthal 8.** Kath. Filialkirche St. Maria Magdalene, Saalbau mit polygonalem Chorabschluss und Dachreiter, 1811; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-28** **Handthal 28.** Bildstock, schmaler Sockel mit Säule, Aufsatz von stilisiertem Blattwerk und Voluten gerahmt, Reliefdarstellung der Kreuzigung mit Assitzenfiguren, Seitenfiguren hl. Dorothea und hl. Banthaleon, bez. 1709; erneuert; am östlicher Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-1** **Hauptstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Hausfigur, hl. Joseph, Sandstein; Pfeilerportal mit Kugelaufsätzen, Sandstein.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-2** **Hauptstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Zierfachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen, 1737.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-3** **Hauptstraße 15.** Gasthaus "Zur Traube", zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkgiebel, geohrte und gefaste Sandsteingewände im EG, bez. 1669.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-4** **Hauptstraße 17.** Hausfigur, Muttergottes, in einer Nische, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-5** **Hauptstraße 22.** Relief, Marienkrönung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-6** **Hauptstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, bez. 1749; Immaculata-Figur.
nachqualifiziert

- D-6-78-164-7** **Hauptstraße 29.** Hoftor mit Fußgängerpforte, Kugelaufsätze, Sandstein bez. 1776; Nepomuk-Figur, auf einer Konsole am Haus, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-8** **Hauptstraße 36.** Bildstock, Tischsockel mit Säule auf Vierkantfuß, Aufsatz mit Reliefdarstellung der Kreuzigung Christi mit zwei Assistenzfiguren, auf der Rückseite Relief des hl. Valentin mit zwei Stifterfiguren, von eisernem Doppelkreuz bekrönt, am Sockel bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-19** **Hauptstraße; Hofwiesen.** Kreuzstein, bez. 1520; Ortsausgang nach Siegendorf.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-22** **Haus Nr. 14.** Hausfigur, Pietà, 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-78-164-44** **Hofäcker.** Kreuzstein, auf der Vorder- und Rückseite je ein erhabenes Wiederkreuz (sog. "Ebracher Typ"), je links daneben eine Pflugreute, mittelalterlich; an der Straße nach Ebersbrunn.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-23** **In Breitbach.** Bildstock, viereckiger Schaft auf Inschriftensockel mit Aufsatz, Reliefdarstellung der Hl. Dreifaltigkeit, neubarock, bez. 1905; an Straßenkreuzung, im Dorf.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-24** **In Breitbach.** Wegkreuz, Kruzifix auf Sandsteinsockel, 1915; im Dorf.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-30** **In Kammerforst.** Kath. Kapelle St. Valentin, kleiner Zeltdachbau mit Dachreiter auf quadratischem Grundriss, 1708.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-43** **In Schönaich.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach und vergitterter Nisch, Figurengruppe Pietà aus Sandstein auf einem Sockel, bez. 1843; am Ortsende nach Breitbach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-47** **In Schönaich.** Bildstock, rundbogiger Aufsatz mit Bekrönungskreuz und Relief des hl. Georg und den vierzehn Nothelfern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-49** **In Siegendorf.** Bildstock, Vierkantschaft auf niedrigem Tischsockel, Aufsatz mit Pietà, bez. 1859.
nachqualifiziert

- D-6-78-164-32** **Kammerforst 19.** Bildstock, gefaster vierkantschaft auf gemauertem Sockel, Aufsatz mit Reliefdarstellung der Kreuzigung Christi, Seitenfiguren, 17./18. Jh.; am Weg nach Breitbach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-13** **Kirchberg.** Mariensäule, hohe Sandsteinsäule mit Marienfigur, von eiserner Einfriedung umgeben, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-10** **Kirchberg 3.** Wohnhaus, ehem. Schule, zweigeschossiges Satteldachhaus mit geohrten Fensterrahmen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-11** **Kirchberg 4.** Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus, dreischiffige Hallenkirche mit Polygonalchor 1478, 1602 überarbeitet, Langhaus 1947, Turm im Kern spätgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-60** **Kirchberg 7.** Gemeindehaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Treppengiebeln, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-12** **Kirchberg 11.** Ehem. Fürstbischöfliches Amtshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, polygonaler Treppenturm und zwei runde Ecktürme mit Welschen Hauben, erbaut ab 1600 anstelle eines älteren Schlosses der Truchsesse von Henneberg, erweitert unter Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn ab 1604, Umgestaltet 1720, bez. 1614; eingeschossige Nebengebäude um einen Vierseithof.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-16** **Kr SW 48.** Kreuzschlepper, auf einem Tischsockel balusterartiger Schaft, Aufsatz mit Kreuzschlepper, Original aus Sandstein von 1732; ersetzt durch eine Kopie aus Muschelkalk 2009; am südwestlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-25** **Linden.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach und Nische, bez. 1821; am westlichen Ortsausgang, an der Bundesstraße 22.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-58** **Mahlholzäcker.** Bildstock, auf hochrechteckigem Sockel ein achteckiger Schaft mit Krabben besetztem Aufsatz, Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit und der Pietà, neugotisch, bez. 1840, erneuert 1986; südwestlich des Ortes, an einer Wegegabel.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-34** **Mutzenroth 3.** Kath. Filialkirche St. Lukas, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, neuromanisch, um 1850, 1964-65 erweitert.
nachqualifiziert

- D-6-78-164-42** **Nähe Am Katzenberg.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach und vergitterter Nische, darin ein Dreifaltigkeitsrelief aus Sandstein auf einem Sockel, bez. 1843; Ortsausgang nach Altenschönbach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-9** **Nähe Hauptstraße.** Hl. Nepomuk, Sandsteinfigur auf einem Sockel mit Inschrift, bez. 1808, erneuert 1973; bei der Bachbrücke.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-33** **Nähe Kammerforster Weg.** Retabel-Bildstock, Inschriftensockel, darüber eine von Säulchen gerahmte Bildplatte mit Darstellung der Mutter Gottes und Abdeckung mit Flachgiebel, Sandstein, bez. 1881; am Weg nach Breitbach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-15** **Nähe Schallfelder Weg; Nähe Kirchberg.** Friedhofskreuz auf Sandsteinsockel mit historistischem Dekor, 19. Jh.; Kreuzwegstationen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-17** **Nähe Schallfelder Weg.** Bildstock, auf niedrigem Tischsockel Vierkantschaft mit Aufsatz, Reliefdarstellung der Kreuzigung Christi mit Assistenzfiguren, auf der Rückseite Relief der Pietà mit Schwert, bez. 1772; Kreuzung der Straßen nach Mutzenroth und Bimbach, nördliches Ortsende.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-36** **Pfaffenteich.** Bildstock, auf abgeschrägtem Inschriftensockel ein hoher, sich verjüngender abgefaster Schaft, Aufsatz mit Relief der Pietà, Seitenfiguren hl. Wendelin und hl. Sebastian, von Johann Hillenbrand, Straße nach Oberschwarzach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-40** **Schönaich 1.** Relief der Pietà, Sandstein, 19. Jh.; im Giebel.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-39** **Schönaich 6.** Relief, Marienkrönung, bez. 1843; im Giebel.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-38** **Schönaich 8.** Hausfigur, Muttergottes mit Kind, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-41** **Schönaich 9.** Relief, Marienkrönung, 19. Jh.; im Giebel.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-37** **Schönaich 11.** Kath. Filiationkirche St. Michael, unverputzter Sandsteinquaderbau mit Dachreiter, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-78-164-61** **Siegendorf 1.** Friedhofskreuz, Sandstein, 1934 von Georg Kreisel (Zell); renoviert 1974.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-51** **Siegendorf 1.** Wegkapelle, kleiner massiver Satteldachbau, mit Kreuzigungsrelief von 1677, erneuert 1973; Ortsausgang nach Oberschwarzach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-48** **Siegendorf 11.** Kath. Filialkirche St. Wendelin, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter und ingezogenem Chor, Mitte 19. Jh., 1970 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-50** **Siegendorf 27.** Bildstock, Inschriftensockel Vierkantschaft, Aufsatz mit Relief des hl. Georg, Rückseite hl. Anna, bez. 1842; erneuert 1974 und 2006; im Ort
nachqualifiziert
- D-6-78-164-35** **St 2272.** Bildstock, auf breit angelegtem, aus Sandsteinquadern gemauertem Sockel einer verkürzten Säule, Aufsatz mit Kreuzigungsrelief, 18. Jh.; am Ortsausgang nach Wiebelsberg.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-31** **Straßenäcker.** Wegkreuz, hohes Sandsteinkreuz mit Korpus aus Muschelkalk, errichtet 1891, renoviert 1950; an der Straße nach Oberschwarzach.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-14** **Untere Ofengasse.** Tabernakelbildstock, auf einem viereckigen Sandsteinsockel ein rundbogiger Aufsatz, der vor von zwei Säulchen und hinten von einer Reliefplatte getragen wird, die Darstellung auf der Reliefplatte zeigt die Hl. Dreifaltigkeit, , 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-164-45** **Wengertsberg.** Kreuzstein, mittelalterlich; alte Steige, Gabelung Klosterweg.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 61

Oberschwarzach

Bodendenkmäler

- D-6-6128-0006** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0008** Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0009** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums sowie Siedlung der Linearbandkeramik und Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0015** Körpergräber vermutlich des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0065** Untertägige Teile der abgegangenen mittelalterlichen und neuzeitlichen Ortsbefestigung von Oberschwarzach.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0066** Untertägige Teile der Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Oberschwarzach, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0067** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Schlosses in Oberschwarzach sowie Fundamente eines vermutlich spätmittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0068** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im ehem. befestigten Ortsbereich von Oberschwarzach mit frühneuzeitlicher Ortserweiterung.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0072** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. St. Johannes Kirche in Breitbach.
nachqualifiziert
- D-6-6128-0081** Fundamente einer abgegangenen Kapelle der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10